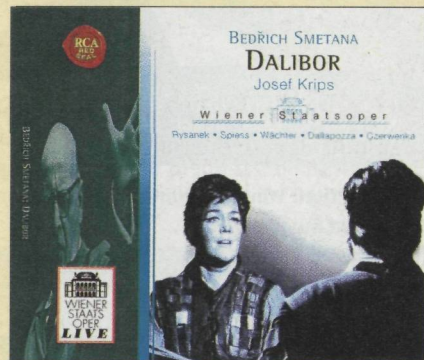


Wiener Staatsoper live

Am 5. November, zum Jahrestag der Wiedereröffnung der Wiener Staatsoper, präsentiert RCA/BMG-Ariola ihre ersten Ausgaben der Serie „Wiener Staatsoper live“. Bei diesem Auftakt handelt es sich um fünf Mitschnitte, die in der Nachkriegsgeschichte des Hauses jeweils eine große Direktions/Dirigenten-Ära repräsentieren:



Ein deutscher „Don Giovanni“ unter Böhm, mit London, Della Casa, Jurinac, Seefried, Dermota und Kunz (vom Premieren-Marathon der Wiedereröffnungsphase im November 1955); die 63er Karajan-„Bohème“ (mit Freni, Güden, Raimondi und Panerai), Smetanas selten gespielte Freiheits-Oper „Dalibor“ mit Josef Krips am Pult, Ludovic Spiess in der Titelrolle und den Rysanek-Schwestern im Duett (1969), „Lulu“ unter Maazel (mit Migenes, Fassbaender, Adam und Hotter; 1983) und „Simone Boccanegra“ unter Abbado (mit Bruson, Ricciarelli, Raimondi und Luchetti; 1984). Für die Fortsetzung der Serie plant RCA u. a. den von Karajan geleiteten „Parsifal“ (Uhl, Ludwig, Höngen, Berry, Hotter, Wächter; 1961) und die von Böhm dirigierte „Elektra“ mit dem Trio Nilsson-Rysanek-Resnik (1965).

Münchener erhalten Europäischen Kulturpreis

Das Münchener Kammerorchester und sein Künstlerischer Leiter Christoph Poppen sind mit dem Europäischen Kulturpreis 1998 im Bereich Musik ausgezeichnet worden. Das Preisgeld in Höhe von 10.000 Mark stiftete die Bertelsmann Buch AG.

Falscher Vertrieb

In die CD-Strecke unserer letzten Ausgabe hat sich ein Fehler eingeschlichen: Die Animato-CD „Walter Courvoisier“ ist nicht, wie wir auf der Seite 66 irrtümlich berichteten, im Vertrieb von Gebhardt, sondern im Vertrieb von in-akustik. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen.

Volodos debütiert in Carnegie Hall

Arcadi Volodos gibt am 21. Oktober sein Debüt in der renommierten Carnegie Hall und spielt Werke von Scriabin, Rachmaninoff, Glinka, Schumann, Liszt und Volodos. Das Konzert des Pianisten wird von Sony Classical mitgeschnitten. Die CD soll Anfang 1999 erscheinen.



Divox jetzt bei Note 1

Das schweizer Label Divox befindet seit kurzem im Vertrieb von Note 1. Bei Divox erscheinen u.a. Mitschnitte von Arturo Benedetti Michelangeli, die der Pianist selbst autorisiert hat. Zu den weiteren Künstlern des Labels zählen das Amati Quartett, die Cellistin Esther Nyfenegger und das Alte-Musik-Ensemble „I Sonatori de la Gioiosa Marca“.



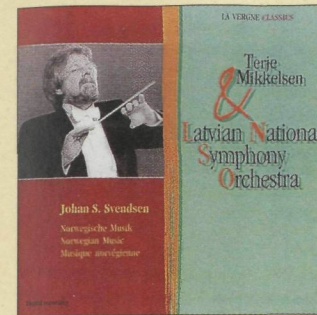
Legendärer Geiger

Er war der Konzertmeister der Berliner Philharmoniker unter Furtwängler und einer der führenden deutschen Geiger seiner Zeit: Gerhard Taschner (1922-1976). Anlässlich der deutsch-tschechischen Kulturtage wurde jetzt der zeitweise fast vergessene Geiger posthum in seiner tschechischen Heimat geehrt. Im Theater- und Konzertsaal von Taschners Heimatstadt Jägerndorf (heute Krnov) wurde eine Gedenktafel angebracht, die an den großen Sohn der Stadt erinnern soll.

Den Titel „Gerhard Taschner – Der legendäre Geiger“ trägt ein Buch, das Walter Gerstberger im Namen der Gerhard Taschner Gesellschaft herausgegeben hat (Wißner-Verlag). Zu den Autoren, die Taschner würdigen, zählt unter anderem FONO FORUM-Mitarbeiter Norbert Hornig.

edel geht an die Börse

„Die einzige Richtgröße für uns ist der Markterfolg“ – unter diesem Motto ist die Hamburger Firma edel seit ihrer Gründung vor zwölf Jahren schneller als der Markt gewachsen. Heute fertigt Deutschlands größter unabhängiger Musikproduzent nach eigenen Angaben jährlich 55 Millionen CDs aller Stilrichtungen zwischen Rock und Klassik. Um weiteres Wachstumspotential nutzen zu können, erhöhte die Aktiengesellschaft im August ihr Eigenkapital und ging Anfang September an die Frankfurter Wertpapierbörse. Aktuelle Informationen im Internet unter: www.edel.com.



Mikkelsen auf Tour

Tip für Kurzschnellere: Das Lettische Nationale Sinfonie-Orchester Riga unter Terje Mikkelsen geht auf Tournee und gastiert am 25. Oktober in Frankfurt (Jahrhunderthalle), am 26. in Heidelberg, am 27. in Düsseldorf (Tonhalle) und am 29. in Wiesbaden. Auf dem Programm stehen die „Dramatische Ouvertüre“ (1895) von Joseph Wihtol, das erste Klavierkonzert von Tschaiikowsky – mit Julian Evans als Solist – und Johan S. Svendsens Sinfonie Nr. 1 op. 4. Passend zur Tournee hat La Vergne Classics den dritten Teil der Gesamteinspielung der Orchesterwerke von Svendsen veröffentlicht (LaVer 260748). Auf der CD finden sich unter anderem die Norwegischen Rhapsodien Nr. 1 bis 4.

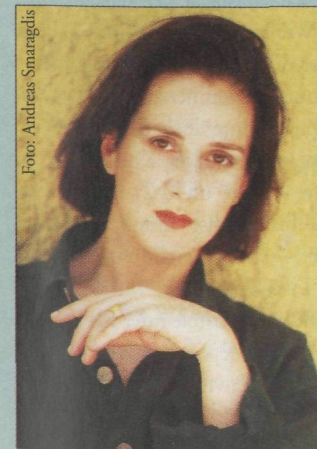
Nakariakov bleibt bei Teldec Classics

Sergei Nakariakov hat seinen Exklusivvertrag mit Teldec Classics International verlängert. Executive Producer Marianne Käch meint dazu: „Ich freue mich sehr auf die Fortsetzung unserer Zusammenarbeit. Da Nakariakov das traditionelle Trompetenrepertoire regelmäßig durch Bearbeitungen für sein Instrument erweitert, sind unserer gemeinsamen Programmgestaltung praktisch keine Grenzen gesetzt.“



Erfolgreiche Dirigentin

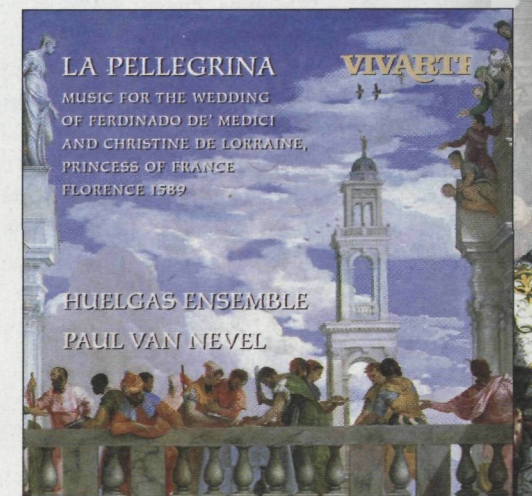
Dirigentinnen sind noch immer die Ausnahme. Zu den wenigen Frauen am Pult, die sich erfolgreich der männlichen Konkurrenz stellen, zählt Konstantia Gourzi (Jahrgang 1962). Die griechische Dirigentin mit Wohnsitz in Berlin tritt am 14. November im Kölner Funkhaus am Wallrafplatz vor die MusikFabrik NRW und interpretiert die „Hölderlin Gesänge“ op. 35 sowie als Uraufführung eine neue Version von „Paul Celan: Tübingen, Jänner“ (1997) von György Kurtág. Es singt der Bariton Kurt Widmer. Auf das Ergebnis eines Probedirigierens des New York Philharmonic, zu dem Kurt Masur Konstantia Gourzi eingeladen hatte, darf man gespannt sein.



Eine überwältigende Hochzeit.

Auch heute noch ein Fest für die Sinne!

Die vorliegende CD entführt den Hörer in das Fürstenhaus der Medici in Florenz. Für ein rauschendes Hochzeitsfest wurden 1588 die besten Komponisten und Musiker zusammengeholt, um ein Werk von unvergleichlicher Pracht und Ausstrahlung zu formen. **Paul Van Nevel** und das Huelgas Ensemble haben diese wirklich überwältigende Musik rekonstruiert. Für die damals wie heute sehr aufwendige Musik wurden gar eigens Original-Instrumente nachgebaut. »La Pellegrina«, die Pilgerin, gilt als Vorform der ersten Oper und war bisher auf keinem Tonträger erhältlich.



CD 63362

Weltersteinspielung!

Wenn Sie die Online-Ausgabe unseres Newsletters abonnieren wollen, besuchen Sie unsere Web-Site: <http://www.sonyclassical.de> und folgen dem Link »Newsletter Service«. Sie erhalten kostenlos brandaktuelle Klassikinformationen per e-mail.

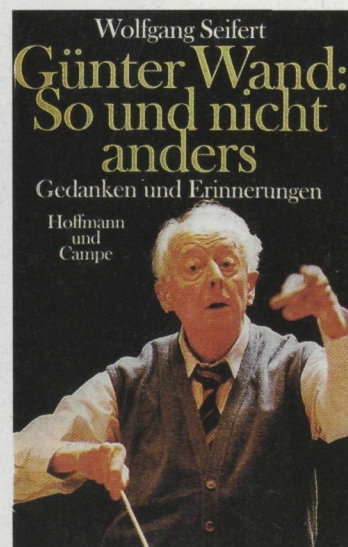


Ole Edvard Antonsen

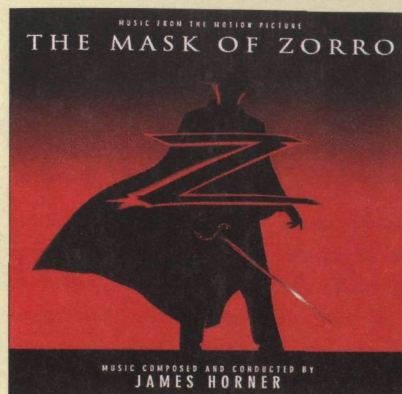
Klassik und Klassiker

Ole Edvard Antonsen ist in diesem Jahr der Klassik-Star der „Nokia Night of the Proms Tour“, die „Populäre Klassik & Pop-Klassiker“ zusammenbringen will. Den Pop-Bereich repräsentieren Wet Wet Wet, Level 42's Mark King, die Münchener Freiheit und Lisa Stansfield. Das Orchester „Il Novecento“ und ein Chor werden dirigiert von Robert Groslot. Die Tour führt vom 11. November bis zum 12. Dezember von Frankfurt über Dortmund, Köln und Bremen nach München. Karten unter Tel. 089 / 952091.

Günter Wand stürmisch gefeiert



„Ovationen wie seit Karajans Zeiten nicht mehr“ berichtete die – ansonsten eher zurückhaltende – Deutsche Presseagentur (dpa) über den „Höhepunkt“ der Berliner Festwochen: Günter Wand hatte die Berliner Philharmoniker dirigiert. Auf dem Programm: Schuberts „Unvollendete“ und Bruckners Neunte. Am Tag vor dem Konzert war – ebenfalls in der Berliner Philharmonie – die Wand-Biographie „So und nicht anders“ von Wolfgang Seifert (Verlag Hoffmann und Campe) vorgestellt worden, die auf langen Gesprächen des 86jährigen Dirigenten mit dem Autor basiert. Übrigens waren Wand und die Berliner Philharmoniker mit Bruckners vierter Sinfonie (RCA/BMG CD 68839 2) kurz vor Redaktionsschluss auf dem besten Weg in die Klassik-Charts.



Zorro folgt der Titanic

Wer kennt ihn nicht, den schnittigen Mann mit dem scharfen „Z“? Ab dem 15. Oktober ist „Die Maske des Zorro“ im Kino zu sehen, in der Regie von Steven Spielberg und mit Stars wie Anthony Hopkins, Antonio Banderas und Chaterine Zeta-Jones. Der Soundtrack ist schon jetzt erhältlich (Sony CD SK 60627). Er stammt aus der Feder von James Horner, der mit der Musik zum Untergangsepos „Titanic“ den erfolgreichsten Soundtrack aller Zeiten schuf.

Nino Rota liegt im Trend

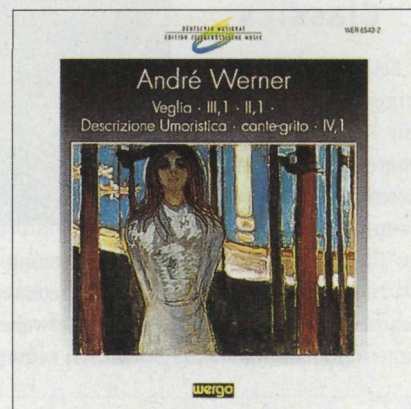
Bisher war er vor allem als Filmkomponist bekannt. Nun widmen sich die Schallplattenfirmen auch verstärkt anderen Werken von Nino Rota (1911-1979). So hat Massimo Palumbo – 1965 in Mailand geborener Pianist – für Chandos Rotas Klavierkonzerte in e-Moll und C-Dur aufgenommen. Bei der Ersteinstrumentierung wurde er begleitet von „I Virtuosi Italiani“ unter Marco Boni (Vertrieb: Koch, CD 9681). Und das Norrköping Symphony Orchestra hat sich unter Ole Kristian Ruud (BIS/disc-center CD 970) den beiden ersten der insgesamt drei Sinfonien Rotas gewidmet.



Foto: Ondine

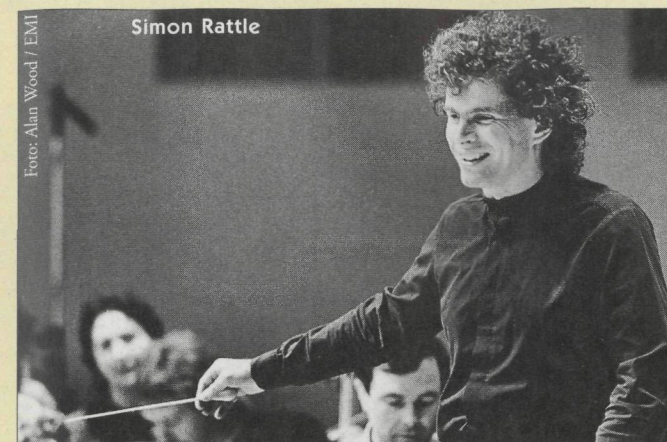
Soile Isokoski bei Ondine

Soile Isokoski hat einen Vertrag mit dem finnischen Label Ondine abgeschlossen. Zuerst wird die Sopranistin gemeinsam mit Marita Viitasalo am Flügel finnische Lieder aufnehmen, danach ist ein Recital mit Mozart-Arien geplant.



Edition stellt junge Komponisten vor

Die „Edition Zeitgenössische Musik“, die vom Deutschen Musikrat gemeinsam mit der Firma Wergo gepflegt wird, bietet immer wieder die Gelegenheit, zeitgenössische Komponisten kennenzulernen. Das jüngste Portrait widmet sich dem 1960 in Bremerhaven geborenen Komponisten André Werner (WER 6540-2) und bietet mit Werken für höchst unterschiedliche Besetzungen – für Streichquartett, für Flöten und Live-Elektronik, für Solistenchor und Kammerensemble oder für großes Orchester – einen repräsentativen Querschnitt durch das Œuvre des jungen Komponisten.



Simon Rattle

Rattle und ABQ: Verträge mit EMI verlängert

Simon Rattle hat seinen Exklusivvertrag mit EMI Classics um sieben Jahre verlängert. Innerhalb dieses Zeitraums will der Dirigent seinen Mahler-Zyklus vervollständigen, außerdem wird er das Bernstein-Musical „On the Town“ und Beethovens Sinfonien mit den Wiener Philharmonikern aufnehmen.

Bis ins Jahr 2003 reicht der neue Vertrag, mit dem EMI Classics und das Alban Berg Quartett ihre 20jährige Zusammenarbeit fortsetzen. Geplant sind unter anderem Einspielungen später Haydn-Quartette und der Klavierquartette von Mozart mit Alfred Brendel.



Rudolf Buchbinder

Buchbinder spielt Mozart-Konzerte ein

Rudolf Buchbinder hat als Pianist und Dirigent gemeinsam mit den Wiener Symphonikern sämtliche Klavierkonzerte von Mozart aufgenommen. Die Mitschnitte aus dem Wiener Konzerthaus erscheinen bei Calig (Vertrieb: Koch) auf neun einzelnen CDs (CAL 51009-51017) sowie in drei Boxen mit

jeweils drei CDs (CAL 51018-51020) oder als Gesamtedition in der Geschenkbox (CAL 51021).

Alte Musik in Herne

„Vorhang auf! Musik zwischen Ostsee und Adria“ lautet in diesem Jahr das Thema der „Tage alter Musik“, die vom 12. bis zum 15. November im westfälischen Herne stattfinden. Wie in jedem Jahr schneidet der WDR die Konzerte mit. So wird beispielsweise am 12. November das Eröffnungskonzert der Capella Coloniensis mit Werken von Rosetti und Reicha von 21 bis 23 Uhr auf WDR 3 ausgestrahlt. Und am 13. November wird von 20 bis 22 Uhr ein Konzert mit La Stagione Frankfurt gesendet.

Cecilia Bartoli

DECCA

exklusiv auf Decca

»Zauberin der Töne« Cecilia BARTOLI LIVE IN ITALY

Eine ganz persönliche Auswahl der schönsten Liebeslieder und Arien des französischen und italienischen Repertoires.

Der Mitschnitt des Konzertes aus dem Teatro Olimpico in Vicenza im Juni 1998 - mit Cecilia Bartoli, begleitet von Jean-Yves Thibaudet, Klavier und dem Barock-Ensemble Sonatori de la Gioiosa Marca.

CD/MC 455 981-2/4
VHS 074 104-3

